

# Salzgitter-Gruppe zeigt ihre Vielfalt

Die Künstler haben ihre 58. Jahresausstellung in der Galerie Schloss Salder eröffnet. Die Schau läuft dort bis zum 1. Dezember.

Von Doris Comes

Salder. Den Titel „Kontraste“ setzt die 58. Jahresausstellung der Salzgitter-Gruppe in vielfacher Weise um. Am Sonntagvormittag wurde die Ausstellung in der Galerie der Städtischen Kunstsammlungen Schloss Salder eröffnet. Die wie immer große Publikumsresonanz spiegelte die Wertschätzung der Salzgitteraner für das künstlerische Schaffen der Gruppe wider.

Neben zwölf Mitgliedern der Gruppe sind bei der Ausstellung auch drei Gastkünstler mit ihren Werken vertreten. Die Einladung an Gastkünstler hat Tradition bei der Salzgitter-Gruppe. Zu sehen sind Malerei, Grafik, Fotografie und Objekte.

Die Salzgitter-Gruppe wird in diesem Jahr 60 Jahre alt, berichtet Sprecherin Susanne Hesch in ihrer Begrüßung. Der Titel „Kontraste“ solle die Unterschiedlichkeit der Künstler hervorheben. Er soll individuelle Temperamente der Künstler ausdrücken und die verschiedenen Fragestellungen, mit denen sie

an ihre künstlerische Arbeit herantreten, dokumentieren aber auch, dass sie seit 60 Jahren das Gemeinsame, die Verbundenheit der Mitglieder mit ihrer Stadt Salzgitter, und das Ziel der Gruppe – Kunst aus der Region für die Region – gepflegt werde.

Bürgermeister Marcel Bürger fand es spannend, dass bei einigen Exponaten das Thema Umwelt, zum Beispiel die Vermüllung der Meere, künstlerisch umgesetzt worden sei. „Bei Menschen die Emotionen zu wecken, ist wichtig“, sagte er. „Der Titel, Kontraste“ möchte dazu anregen, bei jedem Werk genauer hinzuschauen. Wie arbeitet die Künstlerin Julia Taut die Besucher auf. Die Kunsthistorikerin aus Braunschweig lenkte in ihrer Einführung zur Ausstellung die Aufmerksamkeit ihrer Zuhörer auf die Besonderheiten der 55 ausgestellten Exponate und ihre Unterschiedlichkeit. Beispielsweise Blumenbilder, die an den Impressionismus erinnern. Oder die künstlerische Verarbeitung von Plastikmüll im Meer, Farben- und Formenspiele, die Na-

tur in vielen Ausdruckskarten, Exponate in der alten Holzschmitttechnik sowie Fotografien der Jerusalem Klagenauer. Beim genaueren Hinschauen auf diese Fotos stellen sich ganz viele Fragen“, sagte Taut. Sie verwies auch auf die Objekte in der Ausstellung, die sich mit der Thematik Menschenrechte beschäftigen. Zum Beispiel die Installation „Flexibler Wohnsitz“ – ein Handkarren, beladen mit Koffern und Kartons, die die ganzen Habeseligkeiten eines Menschen enthalten.

Die 58. Jahresausstellung der Salzgitter-Gruppe ist bis zum 1. Dezember in der Galerie Schloss Salder zu sehen. Geöffnet von dienstags bis samstags, 10 bis 17 Uhr, und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Folgende Künstler stellen aus: Klaus Berner, Michael Ewen, Günther Fritz, Susanne Hesch, Peter Kuhl, Helmut Lingstädt, Heide Lühr-Hassels, Dieter Michaelßen, Wolfgang Spittler, Hans-Jürgen Trams, Ursula Trams, Reinhard Wessolek sowie die Gäste Gerd Druwe, Gabriela Jolowicz und Andre Stawinski.

FOTO: DORIS COMES



Zwölf Mitglieder der Salzgitter-Gruppe und drei Gast-Künstler sind mit ihren Werken bei der 58. Jahresausstellung in der Galerie Schloss Salder vertreten.